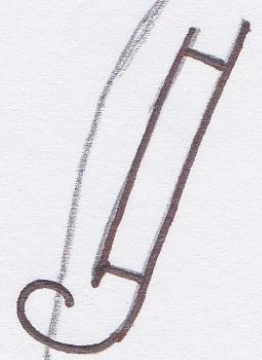
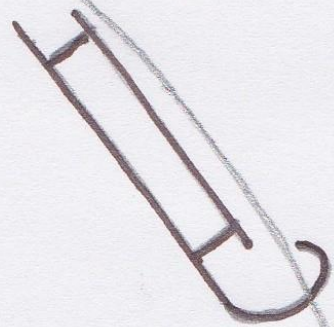




Let

it

snow



#Frisch*getippt

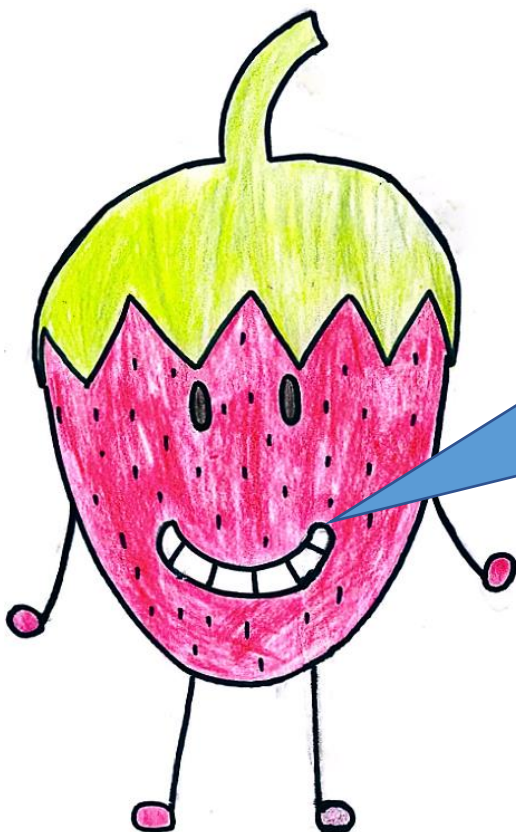


Intro

Halli hallo und herzlich willkommen in unserer neuen Ausgabe.

Dieses Mal erwartet euch unter anderem folgendes:

- unsere Schule
- Buchvorstellung
- Interview mit Frau Zschornak
- und vieles mehr



Ein Hallo auch von mir 😊

Ich bin schon ganz aufgeregt, bald kommen die Halbjahresinformationen!

Unser Schulhaus

Unsere Schule liegt auf der Robert-Matzke-Straße, früher noch Moltkestraße.

Im Jahr 1889 wurde das Gebäude errichtet als 27. Volksschule an und am 1. September 1890 als Mädchenschule eröffnet. Bereits 1894 wurde auf Grund der wachsenden Bevölkerung ein Anbau notwendig. Sie wurde am 1. Juli 1946 umbenannt nach dem antifaschistischen Widerstandskämpfer und KPD-Mitglied Robert-Matzke. Unsere Schule trug bis 2006 den Namen „POS Robert-Matzke“ (Polytechnische Oberschule). Diente jedoch von 1991 bis 2006 auch als 27. Mittelschule. Mittlerweile ist das Gebäude 129 Jahre alt. 2007 startete der Schulversuch „Gemeinschaftsschule Pieschen“. Dies entstand aus einer Elterninitiative der benachbarten 26. Grundschule, mit der die



Schule weiterhin gut zusammenarbeitet. Im Schuljahr 2007-2008 zogen die ersten beiden 5. Klassen in das Haus ein. Von 2008-2010 kamen 4 neue 5. Klassen hinzu. So wuchs die Schule offiziell zur „Mittelschule“ heran. Mittlerweile besteht die Schule aus 14 Klassen, 32 Lehrer/innen, sowie viel weiteres Personal.

Gleichzeitig mit den neuen Schüler der „Gemeinschaftsschule ,



belegten 2006 die Grundschüler der 1. und 2. Klasse der 56. Grundschule das Erdgeschoss, da ihre Schule umgebaut wurde.



http://www.stadtwikidd.de/wiki/Datei:AK_27_Volksschule.jpg

Von dem Tag an, als das Bild entstand hat sich bis heute viel verändert. Zum Beispiel gibt es den Zaun, der vor dem ganzen Schulhaus entlang geht nicht mehr. Sowie der Fahnenmast oder den Text unter der Zahl 1889.

Wir suchten nach besonderen Merkmalen, die unser altes Haus ausmachen:

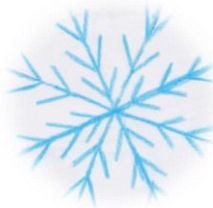




Die Säulenkapitelle des Eingangsbereichs sind auch im Gebäude wiederzufinden die zu der Zeit sehr modern waren.

Aufgepasst! An der Pinnwand zur Berufsorientierung hängen neue Flyer, dank Frau Schremmer. Schaut mal vorbei!

Dort gibt es viel Interessantes zu lesen. Außerdem hängen da auch die neuen Termine für Messen, Veranstaltungen oder anderes... 😊



Interview mit Frau Zschornak

In dieser Ausgabe stellen wir Frau Zschornak ein paar Fragen, dafür nahm sie sich Zeit und beantwortete uns diese. Vielen Dank dafür 😊

#Fg: Warum sind sie Lehrerin geworden?

Frau Zschornak: Damals wollte ich Geschichte und Politik studieren. Dieses Ziel verfolgte ich und habe danach an einem Projekt, der Jugendberufshilfe, in Berlin gearbeitet. Dies warf für Schüler, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr auf einer normalen unterrichtet werden konnten. So wurde ihnen bei dem Projekt die Chance gegeben den Hauptschulabschluss noch zumachen. Da habe ich festgestellt, dass mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viel Spaß macht, dadurch habe ich mich dann für das Referendariat angemeldet und jetzt bin ich Lehrerin.

#Fg: Warum unterrichten sie Gemeinschaftskunde, Biologie, Kunst und Geschichte?

Fr. Z.: Das sind die Fächer an denen ich schon immer sehr interessiert war.

#Fg: Wie lange bereiten sie eine Unterrichtsstunde vor?

Fr. Z.: Sehr unterschiedlich, aber durchschnittlich 15-20 Minuten.



#Fg: Welches Thema unterrichten sie gerne?

Fr. Z.: Also was mir unheimlich viel Spaß macht bei Gemeinschaftskunde sind Menschenrechte, Kinderrechte und Globale Zusammenarbeit für Sicherheit, Frieden und nachhaltige Entwicklung. Sowie historische Themen die so scheinbar lange her sind und doch viel mit unserem heutigen Leben zu tun haben.

#Fg: Wenn sie jetzt nicht Lehrerin sein würden, was denken sie wären sie dann?

Fr. Z.: Ich wollte ursprünglich in die Richtung Politikberatung gehen, ich würde für einen Abgeordneten arbeiten, denke ich.

#Fg: Sind sie nicht auch manchmal von den Schülern genervt?

Fr. Z.: Selten, als ich in den Beruf eingestiegen bin, haben mich oft die schulischen Sachen auch noch Privat beschäftigt, z.B. irgendwelche Streitereien. Heute kann ich Schule und Privat sehr gut voneinander trennen.

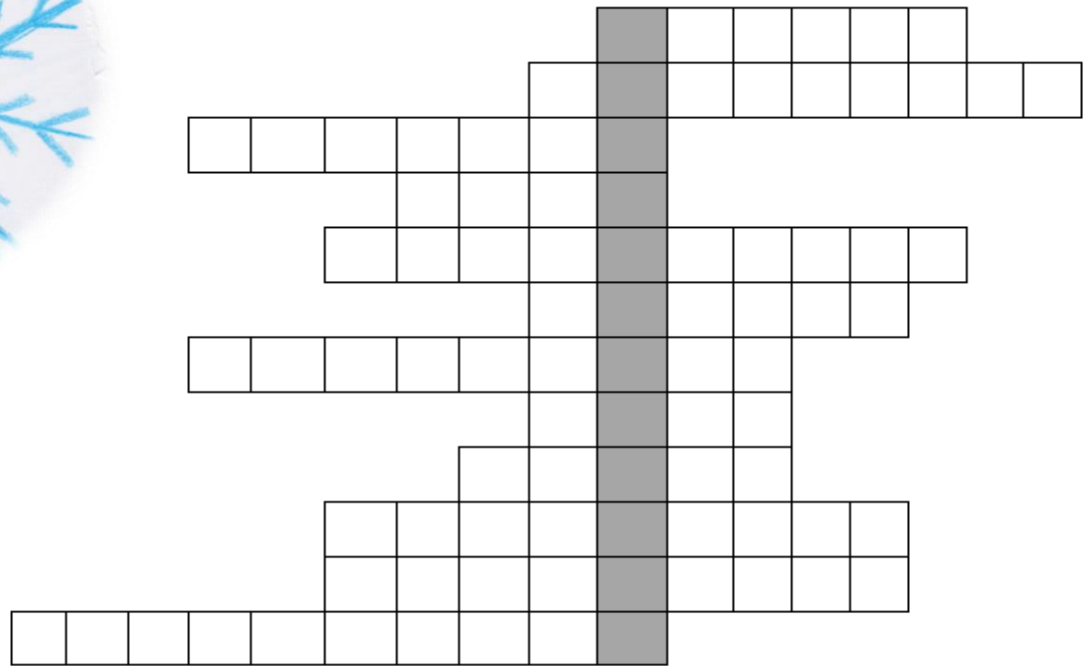
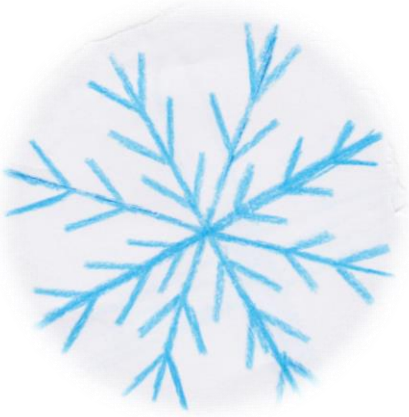
#Fg: Wie lange sind sie schon Lehrerin?

Fr. Z.: Ich bin schon seit fünf Jahren in dem Beruf tätig.

#Fg: Was machen sie in ihrer Freizeit am liebsten?

Fr. Z.: Also, ich lese viel. Spiele mit meinem Kind, wir gehen viel wandern in der Sächsischen Schweiz und Fahrrad fahren. Außerdem gehe ich viel auf Konzerte, in Kinos oder ins Theater. Ich fahre auch Inlineskates oder gehe auch mal in Kletterhallen. Oder mach einfach viel mit meiner Familie.

Kreuzwörterrätsel



1. Man kann im ... rodeln gehen.
2. Im Winter können wir immer ... gehen.
3. Vom Himmel kommen Schnee-... runter.
4. Es ist im Winter echt ...
5. Sehe dir die schöne ...-Schaft an.
6. Beim Eislaufen habe ich ... (Tipp: anderes Wort für Spaß..)
7. Es hängen im Winter manchmal ... an unserer Tür.
8. Der Schnee hat die Farbe ...
9. Nach der Schneeballschlacht, gehe ich in die ...
10. Ich gehe mit dem ... Rodeln.
11. Was für eine schöne ...-schlacht das war.
12. Im Winter kann man sich oft zum Eislaufen ...

Was erwartet uns dieses Jahr im KIEZ?

Wie jedes Jahr fährt unsere Schule eine Woche ins Landheim. Die 5.-8- Klasse sind zusammen in einem KIEZ

(Kindererholungszentrum).

Vielen Dank dafür, dass dies immer möglich ist.

Was machen eigentlich die 9. Klassen?

Die 10. Klassen bereiten sich für die Prüfungen vor. Wir drücken die Daumen. Oh Gott, ist es schon wieder soweit, dass uns die nächsten 10er verlassen?

Jede Klasse hat ihr individuelles Freizeitangebot und ist meist sehr durchstrukturiert dank der Klassenleiter die sich darüber viele Gedanken machen 😊

Auf die 8.Klassen wartet ein besonderes Projekt- es wird Zeit für das Theater. Mit viel Elan und Text bereiten sie sich auf das große Event vor. An der Seite mit Herr Prager und Frau Huwald wird dies wieder etwas Sensationelles. Alle sind gespannt auf die Premieren der 8er.

Was könnte man alles dort machen?

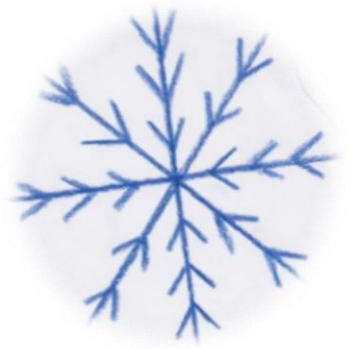
Bowling, Fußball, Volleyball und Hockey spielen. Außerdem gibt es einen Grillplatz sowie Spielplätze und einen Kletterwald.

Austoben und chillen kann man definitiv, denn das gesamte KIEZ ist 18 Hektar (für die Mathegenies: Wieviel m^2 sind das?) groß.

Wenn ich euch das alles schon Mal genauer anschauen wollt, klickt einfach auf diesen Link:

<https://waldpark.de/>

Woher kommt der Schnee?



Das ist aber eine sehr, sehr schwierige Frage. Aber woher kommt er nun?

Niedrige Temperaturen und große Wolken die ersten Anzeichen für Schnee. Wie funktioniert das mit dem Schnee eigentlich. Frau Holle macht denn Schnee ja nicht, aber wer dann...?

Schnee ein ganz besonderer Stoff oder nicht?

Was passiert mit Schnee, wenn er schmilzt? Er verwandelt sich wieder in Wasser.

Und wenn man Wasser in ein Gefrierfach stellt? Dann wird daraus Eis.

Aber warum wird aus dem Wasser nicht wieder Schnee? Was muss man machen damit Schnee entsteht?

Wasser kann sich aufgrund seiner Temperatur verändern: Wenn man Wasser über dem Herd erwärmt wird daraus Wasserdampf. Diesen Prozess nennt man verdampfen.

Schnee aus der Wolke direkt zum Boden

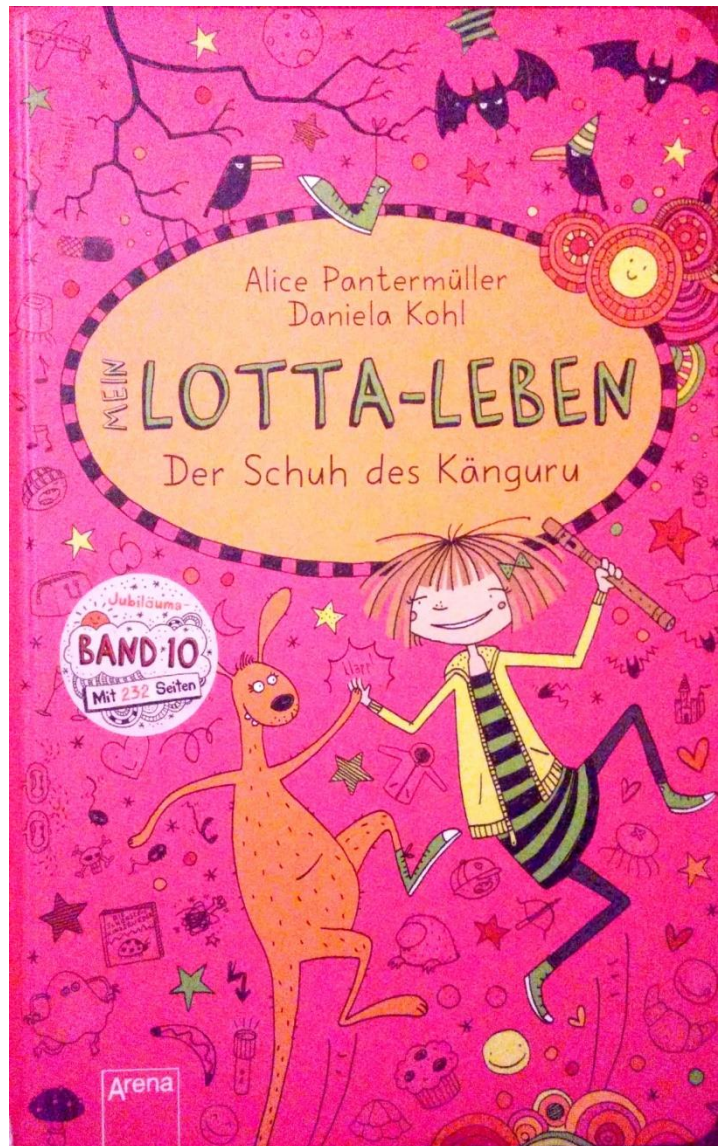
Schnee entsteht nur, wenn der Wasserdampf in der Wolke gefriert ohne davor einen Wassertropfen zu bilden. Das nennt man den Resublimieren Prozess. Wenn sich dann Eiskristalle gebildet haben fallen sie zur Erde. Bevor sie aber zur Erde fallen stoßen sie in der Wolke mit anderen Eiskristallen zusammen und verbinden sich zu einer Schneeflocke. Es kann aber nur schneien, wenn es in allen Luftschichten kalt genug ist. Wenn es also nicht kalt genug ist tauen die Schneeflocken und fallen als Regen auf die Erde. Wird es aber wieder kälter, gefrieren sie erneut und es bildet sich Hagel.

MEIN LOTTA LEBEN

DER SCHUH DES KÄNGURU

Es geht darum, dass Lotta und ihre Familie zu der goldenen Hochzeit ihrer Großeltern eingeladen sind. Die Feier ist in einer alten Burg, sogar ihre Cousins und Cousinen sind auch eingeladen sie sind aus Australien. Nur doof das sie mit ihren Brüdern ein Lied vorsingen muss, und dass sie ihren blöden Cousin Lars wiedersehen muss. Am Ende findet sie ihn super, als dann plötzlich noch ihre Zwillinge Brüder Jacob und Simon weg sind führt alles zu einem großen Chaos. Das Buch ist eher für Mädchen geeignet aber Jungs die es interessiert

können es natürlich auch lesen. Es ist der 10. Band (Jubiläums Band) und ist von dem Verlag Arena und im Alter 9-13 Jahre.

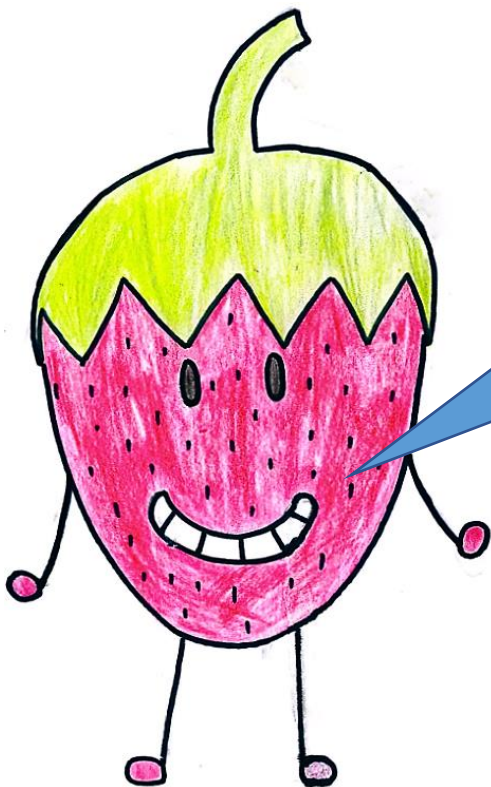


Füße hoch, der Witz kommt flach!

Was machen zwei wütende Schafe?
Sie kriegen sich in die Wolle.

Was ist der Unterschied zwischen Tennis und
Bungeejumping?
Beim Tennis hat man zwei Aufschläge.

Wie nennt man auf Chinesisch Oberschenkelbeinbruch?
Knicki Knacki nah bei Sacki.



Nun kommen erstmal die
Halbjahresinformationen, ich
drück euch die Daumen, dass sie
gut ausfallen! 😊

Schöne Ferien und bis bald

Auch von uns viel Glück bei den
Zeugnissen, schöne Ferien mit hoffentlich viel
Schnee.

Eure Redakteure von #Frisch getippt